



→ Der Nachwuchs weiß, wo es lang geht. Biolee Münster

Liebe Mitglieder und Interessierte!

Die UN hat das Jahr 2025 als Jahr der Genossenschaften ausgerufen. „Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt“. So begründet der Generalsekretär António Guterres die herausragende Bedeutung.

Wir freuen uns über diesen Rückenwind und können Herrn Guterres sagen, dass sich auch der Zugang zu Land genossenschaftlich hervorragend organisieren lässt, auch wenn er das in seiner Rede nicht extra genannt hat.

Die „bessere Welt“, die Ihr mit Euren Anteilen möglich macht, die könnt Ihr auch dieses Jahr auf Euren Kulturland-Höfen erleben. Die ersten Termine für Hoffeste stehen und weitere sind in Planung. Sie bieten Begegnungsräume mit unseren Höfen und unserem Team und jede Menge Gesprächsmöglichkeiten, wie wir unsere Welt noch besser machen können.

Wir freuen uns schon jetzt, Euch Online oder vor Ort zu begegnen und freuen uns über Euer Interesse an unserem Rundbrief!

Stephan Illi, Vorstand

Aktueller Stand



2453 Genossinnen



48 Höfe



667 ha Land

Aus aktuellem Anlass

Ein Kommentar von unserem Vorstand Titus Bahner

Dieser Rundbrief fällt genau in den Zeitraum einer ziemlich wichtigen Bundestagswahl – und obwohl wir uns hauptsächlich mit Bodenpolitik beschäftigen, sehen wir uns ausnahmsweise diesmal doch zu einem klaren Statement veranlasst.

Erstaunlich viele Menschen haben offenbar die Absicht, wie gerade schon in den USA einer Partei ihre Stimme zu geben, die allem Bemühen der letzten Jahre um ökologischen Wandel, wirksamen Klimaschutz, ein welt-offenes Land und ein zivilisiertes und faktenbasiertes Miteinander den Kampf angesagt hat.

Das ist schwer zu verstehen und muss wohl in enttäuschten Hoffnungen, Kränkungen und Ängsten begründet sein. Und gewiss ist das ernst zu nehmen, und wir tun gut daran, die Menschen zu sehen, die sich von den Herausforderungen der Gegenwart und der globalen Multi-Krise überfordert fühlen – irgendwann geht das doch jedem so! Von Attentaten und beklemmenden Kriegen über furchteinflößende Künstliche Intelligenz bis zu, ja, nerviger Maskenpflicht und neumodischen Spracherefordernissen im persönlichsten Bereich – wer will da nicht aussteigen?

Bloß hilft es einfach nicht, die Bremse zu ziehen und den Rückwärtsgang einzulegen. Ein Megacrash auf der Autobahn wäre die Folge. Die Herausforderung liegt darin, mitten im Wirrwarr eines historischen Umbruchs die Nerven nicht zu verlieren und die nötigen Schritte

hin zu den notwendigen neuen, stabileren, „resilienten“ Strukturen zu gehen, die wir brauchen, um die Krisen zu überwinden – und die durchaus an altes Bewährtes, wie nachbarschaftliche Solidarität oder analoges Briefeschreiben, anknüpfen können.

Tina Andres, die Vorsitzende des Bunds der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft, schreibt dazu:

„Bio ist aus einer Graswurzelbewegung der Zivilgesellschaft entstanden. Unsere Art und Weise, das Land zu bestellen und nachhaltige Lebensmittel herzustellen, ist auf die demokratische Verfasstheit unseres Staates angewiesen, damit sie weiter Werte schaffen kann für Mensch, Tier und Umwelt. Bio beruht auf der Innovationskraft und der Kreativität vieler, denn es ist nicht leicht, in Zeiten des Klimawandels auskömmlich zu ackern. ... Die weltweiten Wanderbewegungen sind Ausdruck tiefer Krisen, für die unsere Art des Wirtschaftens zukunftsfeste Lösungen bietet – und zwar für alle Menschen auf der Welt.“

Also, bitte, gehen Sie wählen, und wählen Sie irgendwas, aber stärken Sie um Himmels willen nicht diese gewisse Partei, die neben Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auch alle landwirtschaftlichen Subventionen abschaffen will. Wir brauchen jetzt kein Vorgestern im Bundestag, wir brauchen Wege aus der ökologischen und sozialen Krise!

Meint herzlich, Euer

Titus Bahner

Neues aus der Genossenschaft

Neustart für den Hofnachfolge-Stammtisch

Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass die eigenen Kinder den Hof weiterführen. Gleichzeitig gibt es viele engagierte junge Menschen, die nicht auf dem Hof aufgewachsen sind, und einen Hof suchen, um sich dort eine Existenz aufzubauen.

Mit dem Hofnachfolge-Stammtisch bringen wir Hofsuchende und Hofabgebende zusammen und informieren darüber, wie die Kulturland-Genossenschaft Hofübergaben unterstützen kann: Als Genossenschaft können wir Grund und Boden von den abgebenden Bauern übernehmen und diesen eine angemessene Altersvorsorge garantieren. So lösen wir das Problem, dass viele Nachfolgerinnen den Kauf eines Hofes kaum finanzieren können – und überführen ganze Betriebe in Gemeinschaftseigentum, sodass deren Fortbestehen zukünftig weniger stark von einzelnen Personen abhängt.

Nachdem der Stammtisch 2024 pausiert hat, haben wir nun Annika im Team, die sich diesem Thema widmen wird. Ab 2025 findet er wieder einmal im Quartal online statt. Das erste Treffen startet am **26.02.2025 um 19 Uhr**.

- ▶ [weitere Informationen zum Stammtisch](#)
- ▶ [Anmeldung zum Stammtisch](#)

Stand bei der Wir-haben-es-satt-Demo und Präsentation auf dem Fest der Agrarwende



Mitte Januar kamen rund 9.000 Menschen vor dem Bundestag zusammen, um der neuen wie alten Bundesregierung klare Botschaften zu überbringen:

- **Ackerland gehört in Bäuerinnenhand**
- **Jungen Menschen muss der Einstieg in die Landwirtschaft erleichtert werden**
- **Flächen der öffentlichen Hand müssen gemeinwohlorientiert verpachtet werden**

Und dies sind nur drei Eckpunkte eines verlässlichen Bekenntnisses zu bäuerlich-ökologischer Landwirtschaft, wie wir es gemeinsam mit rund 60 Organisationen von der Politik fordern.

Im Anschluss an die Demonstration fand in den Räumen der Heinrich-Böll-Stiftung das Fest der Agrarwende statt, wo wir in einem 5-minütigen Kurzvortrag die Kulturland-Idee anschaulich vorgestellt haben. Du kannst unsere jungen Mitarbeitenden Annika und Rouven hier auf der Bühne sehen (ab 1h36min):

- ▶ [Aufzeichnung Livestream](#)

Im Zuge der Mobilisierung für die Demo haben wir die Pressemeldung „Wir haben Spekulation mit Boden satt“ veröffentlicht.

- ▶ [Pressemitteilung](#)

Kulturland in den Medien

Kulturland goes Podcasts

„Ich hatte noch während meiner Ausbildung die Illusion, dass ich mal einen Hof übernehmen kann. Das konnte ich mir dann einfach nicht leisten“ so Thomas Kliemt im NDR-Interview. Beide top-aktuellen Gespräche mit Maja Mogwitz möchten wir Euch ganz besonders ans Herz legen, sie eignen sich wunderbar für eine Mittagspause oder Pendlerfahrt.

- **Jung und Landwirtin | Agrarpodcast von Landwirtin Maja Mogwitz (30 – 40 Minuten)** Über den Wahnsinn der Pachtpreise – im Gespräch mit Titus Bahner

► Podcast auf [podcast.de](#) [radio.de](#) [Spotify](#) [Apple Music](#)

- **63 Hektar | Landwirtschaftspodcast des NDR Niedersachsen (30 – 40 Minuten)** Hohe Pachtpreise, teurer Boden: Ackerfläche als Luxusgut? **ab Minute 15 mit Thomas Kliemt und ebenfalls mit Maja Mogwitz**

► [zum Podcast](#)

- **Neugier genügt | Podcast in WDR 5 (10 – 20 Minuten)**
Öko-Landwirtschaft – wem gehört der Boden? | Genossenschaft will Bio-Acker retten.

Zwei Kurzberichte über Biolee. In den Beiträgen erfährst Du mehr über Sarah und Davids Hof und über das laufende Gerichtsverfahren zu unserem Landkauf. Über diesen wird nun das Oberlandesgericht Hamm entscheiden, da die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen den für uns positiven Beschluss des Amtsgerichts Hamm angefochten hat.

► [Zur Folge von November 2024](#)

► [Zur Folge von April 2024](#)

- **Boden und Leben | Der Podcast rund um 20 cm, die die Welt ernähren! (60 – 70 Minuten)**

Stephan Illi stellt im Gespräch mit Landwirt Michael Reber die Kulturland-Genossenschaft vor.

► Podcast auf [podcast.de](#) [radio.de](#) [Spotify](#) [Apple Music](#)

Kulturland in der Presse

- **Der Kauf ist besiegelt | Süddeutsche Zeitung, 07.02.2025**

Die Süddeutsche Zeitung berichtete in ihrer Regionalausgabe über den erfolgreichen Landkauf für den Zukunftshof Schönegege bei Freising.

► [SZ Artikel \(paywall\)](#)

- **Gemeinschaftliche Finanzierung gut angelaufen | Münchner Merkur 03.02.2025**

Über dasselbe Projekt berichtet der Münchner Merkur: „Die Eigentümer sind sehr dankbar“

► [Münchner Merkur](#)

- **Ein Hof, eine Gemeinschaft | Süddeutsche Zeitung, 02.01.2025, Wirtschaftsteil**

Journalist Uwe Ritzer skizziert in diesem Artikel die Ursachen steigender Boden- und Pachtpreise und erklärt deren Auswirkungen, insbesondere für Bio-Höfe. Die Geschichte der Hofgemeinschaft Vorderhaslach macht Mut und zeigt, dass regionale Bio-Landwirtschaft dennoch fortbestehen kann, wenn sie von einer starken Gemeinschaft getragen wird.

► [SZ Artikel \(paywall\)](#)

- **Mehr Land in gemeinsamer Hand | Slow Food Magazin, Ausgabe 1 / 2025**

Stephan Illi argumentiert in dieser Kolumne, warum fruchtbare Böden kein Spekulationsobjekt sein können: ihre Fruchtbarkeit ist über zehntausende von Jahren im Zusammenwirken unzähliger Organismen und Menschengenerationen entstanden – Böden sind Kulturgut! Gemeinwohlorientierte Eigentumsformen werden dieser Tatsache gerecht und schaffen regionale Bündnisse für den Erhalt lebendiger Böden und Gemeinschaften.

► [Artikel zum Download](#)

Werbung für Kulturland

Neue Auflage unseres Info-Flyers

Unseren bekannten Flyer (bisher mit Gummistiefeln und Erde auf dem Cover) haben wir optisch an die Broschüre angepasst, inhaltlich leicht überarbeitet und neu aufgelegt. Wir freuen uns, wenn Du ihn an passenden Stellen auslegst oder – noch besser – mit Deiner persönlichen Kulturland-Geschichte gezielt weitergibst!

Wir senden Dir dafür gerne zum Beispiel 20 Stück kostenlos zu.

Schreib uns dafür eine kurze Mail (mit Versandadresse oder Verweis auf Deine Mitgliedschaft) an: post@kulturland.de



Autowerbung

Wer in und um Berlin unterwegs ist, kann jetzt mit etwas Glück das erste Hofffahrzeug mit Kulturland-Bedruckung sehen. Konstantin Schroth von der Obstmuckelei hat das Vorhaben vorangetrieben und nun hat er Obst und Schafe immer dabei ...

Aktuell arbeiten wir an weiteren Fahrzeugaufklebern in verschiedenen Formaten – sowohl für große Kastenwagen unserer Partnerhöfe (oder auch Deines Campervans, wenn Du magst!), als auch kleineren Aufklebern für jedes Auto oder Lastenrad!

Wenn Du mit zu den Ersten gehören möchtest, unsere Botschaft rollend in die Welt zu tragen, fülle gerne schon dieses kurze Formular aus. Das hilft uns auch bei der Planung.

► [Formular Autowerbung](#)

Unsere Hofkampagnen

Langendorfer Mühle (Hessen)

Die historische Wassermühle mitsamt Nebengebäuden und 29 Hektar Land soll zu einem vielfältigen Ort für Landwirtschaft, Kultur und Gemeinschaft werden. Sie bringen langjährige Erfahrungen in ökologischer und solidarischer Landwirtschaft, künstlerischer Arbeit und Eventorganisation mit und wollen hier einen Ort der Begegnung aufbauen, an dem eine lebenswerte Zukunft greifbar und erlebbar wird.

Als Landwirt*innen wollen Hannah und Marius die Landschaft rund um die Mühle zu einem essbaren Kunstwerk gestalten – gestreifte Äcker und gepunktete Wiesen als Nahrung für Leib und Seele. Die Bedingungen dafür sind ideal: Der Hof liegt malerisch zwischen den Dörfern Wohra und Langendorf; das alte Mühlrad versorgt mit klimaneutraler Energie. Auf den rund um den Hof liegenden Flächen mit jeweils 12-15 Hektar Acker- und Grünland soll eine Solidarische Landwirtschaft mit Gemüseanbau entstehen, Getreide angebaut und eine Streuobstwiese angelegt werden. Mitte Januar kam die Zusage der GLS-Bank für den Kredit für die Gebäude und wir steigen bei der Finanzierung des Landkaufes ein. Die Langendorfer Mühle kann zu neuem Leben erwachen! Und wir machen es gemeinsam möglich!

► [Landkaufkampagne Langendorfer Mühle](#)



Naturgarten Schönegge bei Freising

Nach langem Warten auf die Betriebsgenehmigung haben wir am 08. Januar nun endlich den Kaufvertrag für den neuen Standort Viehhausen für den Naturgarten Schönegge unterschrieben. Da Land in Südbayern sehr teuer ist, sind die 12 ha unser mit Abstand größtes Projekt. Dennoch sind wir schon bei $\frac{2}{3}$ der Finanzierungssumme an Anteilen und Zusagen angekommen, auch weil ein paar große Beteiligungen eingegangen sind. Und schon 140 Menschen unterstützen den Landkauf! Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen, und freuen uns natürlich, wenn ihr auch noch mithelft, weitere Genossinnen und Genossen zu finden. Denn ohne unsere Gemeinschaft könnten Lili und Sophia, die beiden Schönegge-Töchter, ein solches Projekt unmöglich alleine stemmen.

Am 31.5.25 wird es ein großes Hoffest noch am alten Standort geben, bei dem wieder erlebbar wird, mit welcher Begeisterung hier Ernährungsbildung und vorbildliche Soziale Landwirtschaft betrieben wird. Und in Viehhausen kann diese Arbeit ab nächstem Jahr noch mehr zur Blüte kommen.

► [Landkaufkampagne Schönegge](#)



Neuweiler Hof am Bodensee

Seit kurzem findet sich mit dem Neuweiler Hof ein neues Projekt auf unserer Webseite. Vom Konzept, Landschaft und dem romantischen alten Gebäudeensemble her ein sehr schönes neues Kulturland-Projekt.

Drei Familien haben begonnen, einen kleinen Hof mit 12 ha Land wiederzubeleben. Land und Hofstelle kaufen dabei wir, die Gebäude gehen über ein Erbbaurecht ins Eigentum einer neu gegründeten Wohngenossenschaft. Zurzeit wird schon damit begonnen, eine Gemüse-Solawi aufzubauen. In Planung sind Beeren- und Obstanbau, Aktivitäten als Schulbauernhof und Wohnraum für ältere Menschen zu schaffen.

Vorerst starten die Familien über einen Pachtvertrag mit dem Eigentümer, der Kauf soll gegen Ende des Jahres stattfinden, und bis dahin möchten der Hof und wir die Hälfte der notwendigen 560.000 € als Vorabzusagen eingesammelt haben.

► [Landkaufkampagne Neuweiler Hof](#)

Biolee

Das Ringen um die Kaufgenehmigung für das tolle Hofgründungsprojekt Biolee von Sarah und David in Münster geht in die nächste Runde (siehe letzter Rundbrief). Der Richter und die landwirtschaftskundigen Schöffen beim Amtsgericht in Münster haben uns ja in erster Instanz in allen Punkten Recht gegeben und entschieden, dass die Landwirtschaftskammer NRW die Genehmigung zu Unrecht versagt hat. Doch die Kammer möchte sich nicht mit ihrer Niederlage abfinden und hat ohne weitere neue Inhalte Berufung eingelegt. Nun haben wir einen Verhandlungstermin in der zweiten Instanz beim Oberlandesgericht in Hamm bekommen – am 9. September 2025. Diese Mühlen mahlen seeehr langsam.



Zum Glück bleiben uns die Verkäufer treu, und da Sarah und David die Flächen ohnehin von ihnen gepachtet haben, können sie ihr Hofprojekt ungeachtet der unklaren Eigentumslage weiter voranbringen und blicken zuversichtlich ins neue Jahr.

► [Landkaufkampagne Biolee](#)

► [siehe auch Rubrik Podcasts](#)

Neuigkeiten von unseren Partnerbetrieben

Heggelbachhof erhält den Bundespreis für ökologischen Landbau

Unser Kulturland-Pionier, die Hofgemeinschaft Heggelbach in Baden-Württemberg, ist einer von drei Preisträgern des Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau. Damit wurden auf der GRÜNEN WOCHE in Berlin drei Betriebe ausgezeichnet, die mit zukunftsweisenden Ideen besonders erfolgreich ökologisch wirtschaften.

Von der Hofgemeinschaft Heggelbach gingen eine Vielzahl von für den ganzen Ökolandbau wichtigen Initiativen aus. Die Heggelbacher waren immer Motor für die Zusammenarbeit der Demeter- und Biohöfe am Bodensee und haben das Netzwerk WIR! Bio Power Bodensee mit initiiert. Sie haben als Forschungsprojekt die erste Agro-PV-Anlage Deutschlands installiert, können also darunter weiter Gemüse und Getreide anbauen, und sind auch über Wärmeerzeugung durch Holzvergaser seit langem mehr als energieautark. Aber für uns besonders wichtig: der inzwischen leider verstorbene Heggelbach-Mitgründer Thomas Schmid war vor etwa 12 Jahren Initiator der Kulturland eG. Wir sind ihm und allen Heggelbachern mit großem Dank verbunden und gratulieren ganz herzlich zum Gewinn der bedeutendsten Auszeichnung des Ökolandbaus! Ihr habt es sowas von verdient!

► [Preisverleihung Heggelbachhof](#)

Kleestiftung

Förderung von Naturschutzmaßnahmen

Für 2024 konnten rund 6000 Euro an Fördermitteln für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Sieben unserer Partnerbetriebe haben davon Gebrauch gemacht.

Zum Beispiel pflanzte die **Solawi Hannover** eine 350 Meter lange zweireihige Hecke. Neben der Hecke wird im Frühjahr ein Blühstreifen angelegt, der nicht nur die Natur bereichert, sondern auch für Spaziergänger ein wunderschönes, einladendes Bild schafft. Die Hecke wird somit von farnefrohen Blumen und von Gräsern gesäumt, die eine zusätzliche Nahrungsquelle für Bestäuber und andere Insekten bieten und das gesamte

Areal in eine blühende Oase verwandeln. Besonders stolz sind sie dabei auf ihre Schaukästen, die im Frühling aufgestellt werden, die den Kindern und auch Erwachsenen ermöglichen, den faszinierenden Lebenszyklus der Wildbienen – vom Ei bis zum Kokon – aus nächster Nähe zu beobachten.



→ Friedemann und Karl von der Solawi Hannover beim Pflanzen

Die **Solawi Schwäbisch Hall** hat mit 30 Freiwilligen 600 heimische Bäume und Sträucher auf ihrem Gelände gepflanzt. Diese Pflanzaktion ist Teil eines langfristigen Plans, den bisher offenen Acker mit Gehölzen zu strukturieren, um Wind- und Erosionsschutz sowie eine bessere Wasserrückhaltung zu erreichen. Und das **Bauernhöfchen** am Bodensee konnte mit den Geldern der Klee-Stiftung einen Bachlauf renaturieren. Weitere Baumpflege- und Pflanzaktionen gab es auf **Hof Berenberg**, auf dem **Lohmannshof** und bei der **Solawi Basta**.

Impressum

Verantwortlich: Stephan Illi

Redaktion: Stephanie Wild

Herausgeber:

Kulturland-Genossenschaft

Hauptstraße 19, 29456 Hitzacker

info@kulturland.de | www.kulturland.de

Eingetragen im Genossenschaftsregister
beim Amtsgericht Lüneburg

GnR 200018

Bildnachweis: Wenn nicht anders
angegeben, liegen die Bildrechte
bei der Kulturland eG

Projektleitung & Öffentlichkeitsarbeit

Stephanie Wild

Mobil +49 151 464 39453

Beste Erreichbarkeit:

Mo, Di, Do, Fr: 9 Uhr – 13 Uhr

Kommende Veranstaltungen

- 20.02.25 18:00 Uhr **Vortrag** von unserem Botschafter
Jürgen Mohr:
Regionaler Boden in gemeinsamen Händen –
was ist die Kulturland eG?
Umweltstation Kitzinger Land, Bayern
- 26.02.25 19:00 Uhr **Hofnachfolge-Stammtisch** | online
Anmeldung
- 24.04.25 19:00 Uhr **Botschafterinnen- Netzwerk-
Treffen** | online
- 30.04.–
04.05.25 **Infostand** Ev. Kirchentag – Markt der
Möglichkeiten | Hannover, Niedersachsen
- 17.05.25 11:00 Uhr – 17:00 Uhr **Infostand**
„Messe für nachhaltige Geldanlagen“ | Lübeck
- 27.05.25 19:00 Uhr **Info-Abend der Kulturland eG** |
online
- 28.05.25 19:00 Uhr **Hofnachfolgestammtisch** | online
- 31.05.25 **Kulturland vor Ort:** Hoffest Schönegege |
bei Freising, Bayern
- 01.06.25 ab 10:30 Uhr **Infostand und musikalische
Lesung** mit Texten aus „Geflochtenes
Süßgras“ | Güstritz (im Rahmen der Kulturellen
Landpartie im Wendland)
- 14.06.25 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Generalversammlung der Kulturland eG | online
- 15.06.25 12:00 Uhr – 19:00 Uhr **Infostand** bei der
Leipziger Ökofete
- 18.06.–
19.06.25 **Infostand** Ökofeldtage |
Wassergut Canitz, Sachsen